

Milosz Matuschek

DAS *romantische*
MANIFEST

Schluss mit der Suche
nach der perfekten Liebe

Ch. Links Verlag, Berlin

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Verlieb' dich doch einfach, »Huskywoman44«!	11
Wir haben verlernt zu lieben	17
Es ist, was es ist... sagen die Matching Points	18
Von Pferdedieben und kleinen Prinzen	22
Wenn das Herz zu rechnen beginnt	24
Wir handeln mit emotionalen Benefits	25
Unsere Beziehung muss rentabel sein	29
Wir misstrauen der Liebe	34
Wenn die Liebe zum Projekt wird	36
Der Partner als Produkt	37
Dating als Bewerbungsgespräch	39
Das paradoxe Einmaleins der modernen Liebe	45
Wie der Perfektionswahn in die Liebe kam	53
Liebe als All-inclusive-Paket	53
Warum wir Kriterienfetischismus betreiben	56
Das Streben nach Selbstoptimierung	61
Wie wir die Liebe überfrachten	64
Der Kult um die Perfektion	67
Wir inszenieren uns zu Tode	73

Der Partner als »personal Jesus«	76
Die Beziehung als Privatreligion	78
Die Familie als erfolgreiches Kleinunternehmen	83
Der Siegeszug der Ökonomie	87
Wie der Homo oeconomicus die Kontrolle übernahm	87
Liebe als Spieltheorie	92
Aufstieg und Untergang der romantischen Liebe	94
Wir inszenieren Romantik, wenn wir sie brauchen	98
Zwischen den Fronten des Geschlechterkriegs	102
Wie wir die Liebe neu erfinden können	109
Liebe bedeutet, man selbst sein zu können	109
Zurück zur Romantik	116
Liebe muss wieder zweckfrei sein dürfen	116
Überwinden wir unser Konsumdenken	119
Mut zur Amour fou	122
Löscht eure Onlineprofile!	126
Warum Onlineplattformen die Liebe verhindern	127
Wie die Liebe im Meer der Optionen ertrinkt	129
Wenn der Liebesmarkt versagt	131
Schluss mit der Suche nach der perfekten Liebe	133
Schluss mit dem Liebeskalkül	134
Schluss mit dem Besitzdenken	137
Schluss mit den Dogmen der Liebesreligion	139
Schluss mit dem Rollenkrieg	140

Schlusswort	145
Danke	147
Anhang	148
Anmerkungen	148
Literatur	153
Über den Autor	159